

Anhang.

A. Orthographie.

I. Zerlegung in Wörter, Silben, Laute; Buchstaben.

- *1. Der Satz besteht aus Wörtern, das Wort besteht aus Silben, die Silbe besteht aus Lauten.

Selbstlaute (Vokale): a, e, i, o, u, — ä, ö, ü, — ei, eu, au.

Mitlaute (Konsonanten): m, n, r, l, — f, w, b, s, sch, ch, j —
p, b, t, d, k, g.

Jede Silbe hat einen Selbstlaut.

Die Zeichen für die Laute heißen Buchstaben. Die Buchstaben für die Selbstlaute heißen so, wie die Selbstlaute klingen; die Buchstaben für die Mitlaute heißen anders, als die Mitlaute klingen.

Die Buchstaben für die Selbstlaute und die für die Mitlaute nennen!

Alphabet: a, b, c, d, e, f, g, h, i, k, l, m, n, o, p, q, r, s, t, u,
v, w, x, y, z.

2. loben, hierin,
lo-ben; hier-in.

Das Wort „loben“ ist so in Silben zerlegt, wie man beim langsamen Sprechen absetzt; es ist nach Sprechsilben getrennt. Das Wort „hierin“ ist in die beiden Wörter zerlegt, aus denen es bei seiner Bildung entstanden ist; es ist nach Sprachsilben getrennt.

Mehrsilbige Wörter trennt man in der Regel nach Sprechsilben.

Besondere Fälle:

a) Wagen,	Prophet,	Städte,	Hege,
Wa-gen;	Pro-phet;	Stä-dte;	He-ge.

) Die Ergebnisse aus dem Anhange des Oktavateiles sind hier wieder aufgenommen, aber meist ohne Entwicklungsbeispiele und Übungsaufgaben, und durch einen Stern () bezeichnet.